

## **Aufmunterung zur Freude**

**Wer wollte sich mit Grillen plagen,  
Solang uns Lenz und Jugend blühn;  
Wer wollt in seinen Blütentagen  
Die Stirn in düstre Falten ziehn?**

**Die Freude winkt auf allen Wegen,  
Die durch dies Pilgerleben gehn;  
Sie bringt uns selbst den Kranz entgegen,  
Wann wir am Scheidewege stehn!**

**Noch rinnt und rauscht die Wiesenquelle,  
Noch ist die Laube kühl und grün,  
Noch scheint der liebe Mond so helle,  
Wie er durch Adams Bäume schien!**

**Noch macht der Saft der Purpurtraube  
Des Menschen krankes Herz gesund,  
Noch schmeckt in der Abendlaube  
Der Kuß auf einen roten Mund!**

**Noch tönt der Busch voll Nachtigallen  
Dem Jüngling hohe Wonne zu,  
Noch strömt, wenn ihre Lieder schallen,  
Selbst in zerrißne Seelen Ruh!**

**O wunderschön ist Gottes Erde  
Und wert, darauf vergnügt zu sein!  
Drum will ich, bis ich Asche werde,  
Mich dieser schönen Erde freun!**

*Texte de Ludwig Christoph Heinrich Hölty (1748 – 1776)*

**Musique de Conradin Kreutzer (1780-1849)**